

Sportpreis 2022

Auch dieses Jahr werden wiederum Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis ausgezeichnet.

Seite 13

Keine Kehrrichtabfuhr

Während der Osterfeiertage fällt die Kehrricht- und Sperrgutabfuhr vom Ostermontag, 10. April, aus.

Seite 13

Info-Morgen Musikschule

Die Musikschule Allschwil informiert über Angebote und bietet Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren.

Seite 20



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 31. März 2023 – Nr. 13



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Sturzenegger-Projekt abgeschlossen

Am Montagabend genehmigte die Bürgergemeindeversammlung die Schlussabrechnung des Wohnbauprojekts auf dem Areal an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg. Sie schloss rund eine Million Franken unter dem ursprünglich budgetierten Betrag.

Seite 5

Binningerstrasse: Planung der Neugestaltung geht voran



Das Gebiet Binningerstrasse soll sich in den kommenden Jahren verändern. Geplant sind zusätzliche Gewerbeanteile, aber auch mehr Wohnraum. Hinzu kommt die Neugestaltung der Binningerstrasse mit der Verlängerung der Tramlinie 8. Kanton und Gemeinde treiben die diesbezügliche Planung voran.

Foto asc Seite 3

Weiterer Sieg für den FC Allschwil

Der FC Allschwil hat auch sein drittes Rückrundenspiel gewonnen. Gegen den Tabellenletzten aus Sissach genügte dem Team von Roderick Föll eine Durchschnittsleistung, um zu einem 3:1 (2:1)-Heimsieg zu kommen.

Seite 12

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Samstag 1. April «Dorfmarkt» von 9 bis 17 Uhr

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

IHR HAUSTECHNIKPARTNER

Sanitär AG Peter Müller

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

Pasta Wochen
5. bis 18. April

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli
Parkallee 7 • 4123 Allschwil
Tel. 061 485 33 99 • www.ambiente-allschwil.ch



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

Erledige Ihre
Steuererklärung
rasch und zuverlässig.
Bankfachmann im Ruhestand.
Telefon 079 441 74 75

GÄRTNER-DUO
Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens
Tel. 079 174 88 30

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
Se busca personal de limpieza
Cercasi personale delle pulizie
Precisa-se pessoal de limpeza
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)



www.sporthilfe.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 27.45	28.59
Kalbsbraten vom Hals	kg 17.95	18.70
Beinschinken	kg 14.95	15.57
Morbier-Käse	kg 12.85	13.39
Leerdammer-Käse	kg 15.95	16.61
Gewurztraminer 2018, Cuvée du Centenaire Freund, Cave de Turckheim	75 cl 6.46	6.73
Cuvée N° 7 Rosé 2019, Côtes de Thongue, Domaine de La Croix Belle	75 cl 11.88	12.38
Côtes du Rhône Rouge 2019 Cuvée Personnelle – Pascal	75 cl 5.63	5.86
Château Chasse-Spleen 2002 Moulis en Médoc	75 cl 33.13	34.51

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Zurück ins Berufsleben?



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440



Home Instead
Zuhause umsorgt

!

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Allschwiler Wochenblatt



Herzlich Willkommen im Restaurant Sonneck



Täglich fünf frische Mittagsmenüs mit Salat und Dessert.

Pasta, Pizza, Fisch- und Fleischgerichte, im Sonneck steht Ihnen eine grosse Palette der italienischen Küche zur Auswahl bereit.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 10.00–14.00 Uhr / 16.30–24.00 Uhr
Samstag: 16.30–24.00 Uhr
Sonntag: 16.30–22.00 Uhr

Hauseigene Parkplätze. Pizza/Pasta zum Mitnehmen Fr.15.–
Gerne bewirten wir Sie auch für Ihre Familienfeiern, Geburtstagsfeste, Vereinsanlässe oder Geschäftsessen.
Sprechen Sie mit uns – Wir freuen uns darauf!
Binnerstrasse 145 | 4123 Allschwil | 061 481 13 80
www.restaurantsonneck.ch | sonneck@gmx.ch

Raumplanung

Verlängerung des 8er-Trams macht weiteren Schritt

Gemeinde und Kanton treiben Planung im Gebiet Binnerstrasse voran.

asc. Beim Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft laufen die Projektierungsarbeiten für die Neugestaltung der Binnerstrasse und für die Tramverlängerung der Linie 8. Wie die Gemeinde Allschwil und der Kanton letzte Woche gemeinsam mitteilten, soll letzterer bis im Sommer eine Finanzierungsvorlage ausarbeiten und dem Landrat vorlegen. Parallel dazu prüfe das Bundesamt für Verkehr zurzeit ein Konzessionsgesuch für die Streckenverlängerung des Trams ab der Neuweilerstrasse Basel bis zum Schulhaus Gartenhof, welche die BVB als Betreiberin der Tramlinie Ende Februar eingereicht habe.

Während sich der Kanton mit der Umgestaltung des Strassenraums der Binnerstrasse und der Tramverlängerung beschäftigt, befasst sich die Gemeinde Allschwil im Rahmen der Zonenplanrevision ganzheitlich mit der Entwicklung des Gebiets. Die Binnerstrasse soll attraktiver und besser durchmischbar werden. Wie es in der Medienmitteilung heisst, will die Gemeinde zusätzliche Gewerbeanlagen, mehr Wohnungen sowie neue aufgewertete Frei- und Grünräume ermöglichen. «Wir wollen eine ausgewogene Gesamtentwicklung», wird die Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli zitiert. «Für haben wir den Masterplan Bin-



Dereinst soll die Tramlinie 8 durch die Allschwiler Binnerstrasse fahren. Die Strasse soll zudem begrünt werden. Das ganze Gebiet soll von Wohnen, Gewerbe und Einkaufen geprägt sein. Grafiken Kanton BL

ningerstrasse erarbeitet, der nun Schritt für Schritt umgesetzt wird.»

Das Rückgrat dieser Entwicklung sei die neugestaltete Binnerstrasse mit dem Tram. Geplant sind unter anderem drei neue Haltestellen, ein Wendekreis beim Schulhaus Gartenhof, ein durchgängiger Velostreifen und ein zentraler Grünraum auf dem Abschnitt zwischen Fabrikstrasse und Spitzwaldstrasse, wo eine gemeinschaftliche Nutzung zum Beispiel durch Aufenthaltsnischen und ein Café möglich sein soll. Die Begrünung soll zudem zur Abkühlung des Stadtklimas beitragen.

Der Kanton rechnet derzeit mit einem Baustart im Jahr 2028 und einer Bauzeit von rund zwei Jahren. Die Kosten werden provisorisch mit rund 82 Millionen Franken beziffert. Rund 40 Prozent davon (30

Millionen) soll dabei der Bund im Rahmen der Agglomerationsprogramme übernehmen.

Bei der Gemeinde werden derzeit die planungsrechtlichen Grundlagen für die Entwicklung des Gebiets erarbeitet – im Rahmen der Revision der Zonenvorschriften Siedlung (sie bestehen aus Zonenplan und Zonenreglement) ist dies der Teilzonenplan Binnerstrasse. Hinzu kommen verschiedene Quartierpläne im Bereich Ziegelei. Bei all diesen Planungsinstrumenten soll sich die Bevölkerung aktiv einbringen können.

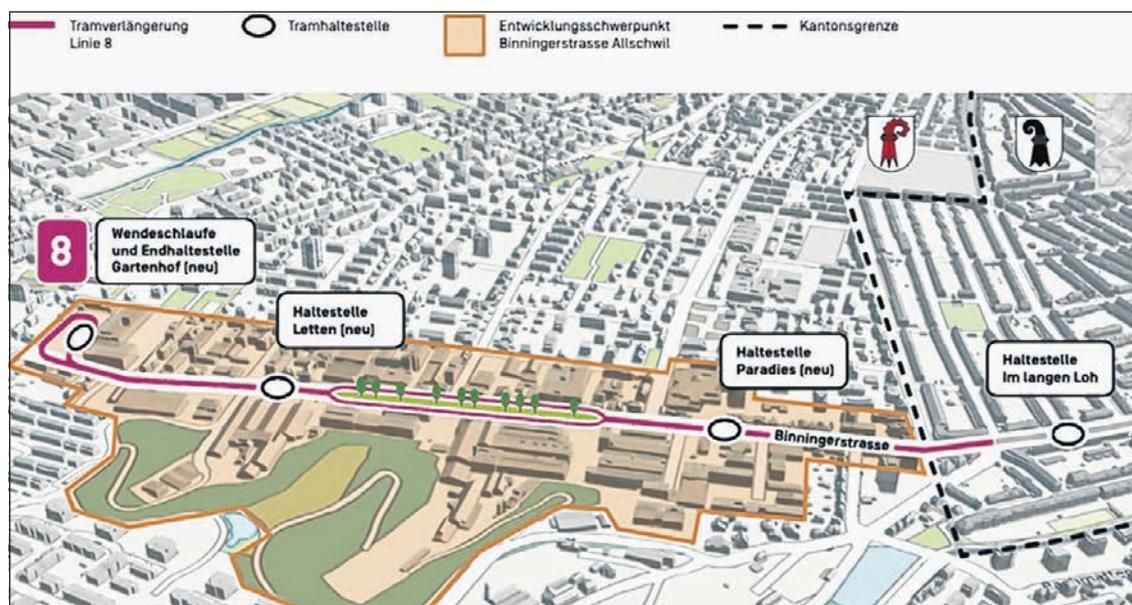
Zur Zonenplanrevision fand zuletzt im Herbst 2022 eine Online-Konsultation statt (das AWB berichtete). In der zweiten Hälfte dieses Jahres soll die öffentliche Mitwirkung stattfinden. Sie wird

gemäss Homepage (<https://zukunft-allschwil.ch>) durch eine Mitwirkungsveranstaltung eröffnet.

In der gemeinsamen Medienmitteilung betont Regierungsrat Isaac Reber das Potenzial, das sich durch die integrale und gemeinsame Planung von Kanton und Gemeinde ergebe: «Es ist eine grosse Chance, die wir jetzt gemeinsam mit Allschwil packen wollen», so der Baudirektor. «Unter dem Motto «Lebendiger Raum Binnerstrasse – gemeinsam gestalten» wollen wir für die Gemeinde, aber auch für den Kanton einen echten Mehrwert bei der Mobilität und der Qualität des Raumes erzielen.» Die Bedeutung des Versorgungszentrums Binnerstrasse für Allschwil und für angrenzende Gemeinden werde so gestärkt und die Verbindung in der Agglo sowie mit Basel verbessert.

Als weiterer Schritt ist in der Medienmitteilung auch die Möglichkeit einer Verknüpfung der Tramlinie 8 mit dem künftigen Tram Bachgraben genannt. Diese sei aber erst langfristig planbar, ab circa 2040.

Um negative Folgen beim Verkehr und für die Anwohnenden zu vermeiden bei der Gebietsentwicklung, hätten die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie die Gemeinde Allschwil eine gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Entwicklungsschwerpunkt Binnerstrasse unterzeichnet. So sei gewährleistet, dass alle Partner aufeinander abgestimmt planen und gemeinsame Ziele verfolgen, um die zukünftige Mobilitäts- und Verkehrsnachfrage bewältigen zu können. Eine entsprechende Vereinbarung mit gemeinsamen Regeln soll noch 2023 abgeschlossen werden.



Die Tramlinie 8, deren heutige Endstation sich gleich bei der Kantonsgrenze befindet, soll drei neue Haltestellen auf Allschwiler Boden erhalten. Beim Schulhaus Gartenhof soll das Tram dann wenden.

BÜCHER FÜR DAS OSTER NESTCHEN

GLÜCKS- UND
UNGLÜCKSMOMENTE,
ZWÄNGE,
ERLÖSUNGEN,
LIEBE



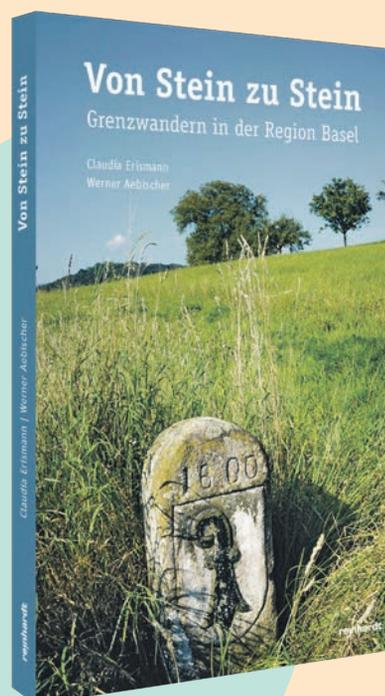
AUF
SPURENSUCHE
IN BIRSFELDEN
MIT DEM
EINBRECHER
RAAB

Rolf von Siebenthal
Sternenfeld
CHF 19.80



Stefan Müller-Altermatt
Libellenliebe
CHF 25.–

SCHRITT FÜR SCHRITT,
STEIN FÜR STEIN,
GRENZSCHLÄNGELND ZU
EIGENEN BEOBACHTUNGEN
UND GEDANKEN



Erismann und Aebischer
Von Stein zu Stein
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Follow us



Bürgergemeinde **Sturzeneggerbauprojekt mit erfreulichem Abschluss**

Mit der Bewilligung der Schlussabrechnung wurde das Wohnbauprojekt der Bürgergemeinde Allschwil am Montag abgeschlossen.

Von **Andrea Schäfer**

Am Montagabend versammelten sich 68 Personen – etwas weniger als üblich – zur Bürgergemeindeversammlung im Saal des Gartenhofs. Dabei segnete die Versammlung einstimmig die Rechnung 2022 ab. Sie schloss mit einem Überschuss von knapp 20'000 Franken. Budgetiert war ein Gewinn von rund 270'000 Franken. «Wenn man die ausserordentlichen Abschreibungen von 500'000 Franken ausklammert, dann ist es eher besser und auch erfreulich», erörterte Finanzchef Thomas Möller. «Es ist insbesondere das erste Jahr, wo wir Erträge aus dem Wohnbauprojekt haben.»

Wohnbauprojekt beendet

Gemäss Möller wurden rund 40 Prozent der Wohnungen der Überbauung auf dem Sturzeneggerareal im letzten Juni bezogen. Die zweite Etappe erfolgte im August. Ab dem dritten Monat seien alle 66 Wohnungen, zwei Drittel davon Alterswohnungen, vermietet gewesen. Ab



Das Bauprojekt mit 66 Wohnungen in fünf Gebäuden an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg ist nun beendet.

Foto Andrea Schäfer

Mai, gäbe es nun auch einen Mieter für die Praxis im Erdgeschoss in einem der fünf Gebäude.

Das Wohnbauprojekt war Gegenstand eines separaten Traktandums: «Wir hatten das schon ein paar Mal – heute ist hoffentlich das letzte Mal, denn nun haben wir eine Schlussabrechnung», sagte Möller. Sie wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Kein Wunder – schloss sie doch mit knapp 32 Millionen Franken rund eine Million unter dem Budget. «Wir erwarten keine weiteren Kosten», so Möller. «Die Arbeiten sind abgeschlossen.»

Wie er betonte, sei man während der Bauzeit – Spatenstich war im

November 2020 – immer im Budget gewesen, was vor allem der Verdienst von Felix Roth, Projektleiter von der RTR Baumanagement AG, gewesen sei. Er habe minutiös jeden Discount, jedes Skonto eingefordert. «Wir waren jederzeit im grünen Bereich», sagte Möller. Mit der Abstimmung am Montag wurde das Projekt, das im Oktober 2016 von der Versammlung genehmigt wurde, abgeschlossen.

Revierförster Markus Lack gab den Anwesenden ein Update aus dem Forst. Beispielsweise zum Projekt der Erweiterung des Forstwerkhofs, das bei der letzten Versammlung bewilligt wurde. Der zusätzliche Bau, für den ein Inves-

titionskredit von 1,85 Millionen Franken bewilligt wurde, soll beim bestehenden Werkhof an der Neuweilerstrasse entstehen. «Augenfällig sieht man leider noch nicht sehr viel», so Lack. «Die Baueingabe ist erfolgt Mitte März, die Profile stehen und jetzt warten wir ab.» In der Zwischenzeit sei aber viel bezüglich Projektierung abgewickelt worden. «Wir sind in den Startlöchern», so Lack.

Neues Teammitglied

Lack gab auch bekannt, dass Dominik Möller, Stellvertretender Betriebsleiter, das Forstteam in Richtung Val Lumnezia (GR) verlassen wird, wo er Revierförster wird. Seine Nachfolge sei bereits geregelt: Ab 1. Mai ergänzt Peter Gall das Allschwiler Team als stellvertretender Betriebsleiter. Der Schönenbucher ist ausgebildeter Förster und Forstwart und dürfte vielen bereits als hiesiger Wildhüter bekannt sein.

Ausserdem sagte die Versammlung Ja zur Einbürgerung von 31 ausländischen Staatsangehörigen aus insgesamt zehn Nationen. Bevor sich das Geschehen zum «Obeschoppe» ins Foyer verlagerte, verabschiedete Bürgerrat Hansjörg Werdenberg Heidi Brügger mit einem grossen Dankeschön. Nach 25 Jahren gibt sie per Ende März ihre Tätigkeit als Betreuerin des Forsthauses der Bürgergemeinde auf.

Verkehr

Petition fordert Einbahnverkehr in der Feldstrasse

asc. Eine Gruppierung von drei Anwohnenden fordert vom Gemeinderat, die Feldstrasse zu einer Einbahnstrasse zu machen. Dazu reichte die Gruppierung am Montag auf der Gemeindeverwaltung eine Petition mit rund 103 Unterschriften ein, die in erster Linie im Quartier gesammelt wurden.

Gemäss Petitionstext sei die Feldstrasse beliebt für Schleichverkehr und Parkplatzsuche. Das Kreuzen von Fahrzeugen sei schwierig und aufgrund der vielen Parkplätze im öffentlichen Raum zwischen der Kreuzung Fabrikstrasse–Feldstrasse und der Kreuzung Lilienstrasse–Feldstrasse sogar unmöglich. «Das Überqueren der Strasse durch Fussgänger, insbesondere durch Kinder von Anwohnerfamilien und Kinder auf dem Weg zur Schule, ist schwie-



Ruedi Spinnler, Patrick Dill und Nicole Nüssli nehmen die Petition von Ueli Ackermann und René Amstutz (von links) entgegen. Foto Patrick Diaz

rig und gefährlich, da es keine Fussgängerstreifen gibt», so die Petitionäre. Auch das Velofahren auf der schmalen Strasse sei schwierig und gefährlich.

Da täglich viele Schulkinder mit dem Velo auf diesem Strassenabschnitt unterwegs sind, erachten die Petitionäre einschneidende Verkehrsmassnahmen für unumgänglich. Wie Petitionär René Amstutz auf Anfrage des AWB erklärt, soll die Petition eine bessere Lösung zwischen Fabrikstrasse und Spitzwaldstrasse erreichen, «mit höchster Priorität zwischen Fabrikstrasse und Lilienstrasse». Dies weil auf dem Abschnitt zwischen Gartenstrasse und Fabrikstrasse bereits jetzt die Fahrt in Richtung Gartenstrasse nur für Zubringer erlaubt ist.

Kolumne

Wohnen
im Rohbau

Wackelige Backsteine erleichtern den Einstieg ins Ferienhaus. Der Tramontana bläst durch alle Ritzen. Ein Schlafzimmer ist bewohnbar. Ein Radiator auf Rädern; Schiefersteine darauf, die zum Handwärmen dienen. Auf einen eingefallenen Karton stelle ich meinen Koffer.



Von
Erika Müller

Durch einen langen Gang, (Zementböden überall), gelange ich in die eisigkalte Küche. Ein Rechaud mit verrosteten Herdplatten und Backofen, das erstaunlich gut funktioniert, eine Induktionsplatte, eine Mikrowelle. Alles betriebsbereit, frau muss nur wissen wie und wann, weil der Strom mit dem Boiler gekoppelt ist. Salopp gesagt, entweder kochen oder duschen. Von wegen.

Die Dusche ist im Keller. Ein wackeliges halbrundes Gehäuse ebenfalls auf Backsteinen stehend, weckt wenig Lust, hineinzutreten. Die Duschtüren schliessen knapp, sodass ein Spalt offenbleibt und kalte Luft einem eine behagliche Brause vergällt. Sowieso lahmt die Duschkühe. Ein Sich-berieseln-Lassen-von-oben? Glatte Theorie.

In Windeseile und schlotternd die Treppe hoch, dem Gang entlang ins warme Schlafzimmer. Die Deckenbirne ausdrehen, sich bequem ausstrecken, relaxen. Keine Flugzeuge, keine Autos, keine Nachbarn, keine Strassenlampen, nix als der heulende Wind ums Haus herum. Sich gesund schlafen.

Glühendes Morgenrot, das Krähen eines Hahns, das Iahen des Esels, Hundegebell in der Nähe, Vogelgezwitscher, in der Ferne ein silberner Streifen Meer und die Silhouetten der Pyrenäen. Hügel an Hügel mit Weinreben. Prachtvoll. Nur noch ein leises Lüftchen weht. Erholung pur.

Zurück in meiner fertig gebauten Wohnung in Allschwil, schätze ich die gut funktionierende Dusche, das Klo, die Küche doppelt und dreifach. Und ... Backsteine sind kostbar.

Sekundarschule

Spass in den Bergen



Die Klassen 1Ac und 1Pd durften fünf Tage im Wallis in Fiesch die Pisten unsicher machen.

Fotos zVg

Für eine Woche raus aus
dem Klassenzimmer und
ab auf die Piste.

Traditionell herrscht in der Sekundarschule Allschwil kurz vor der 12. Kalenderwoche meist Vorfreude und Spannung auf das Kommende. Während die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe an ihren Projektarbeiten weiterarbeiten, steht für viele 7. und 8. Klassen das Schneesporthaus auf dem Programm. Dies gehört für viele Jugendliche zu den Jahreshighlights und hinterlässt bei den meisten eine bleibende Erinnerung ihrer Schulzeit in Allschwil.

Auch wenn dieser mehrtägige Ausflug in die Schweizer Alpen in erster Linie dem Spass und der Abwechslung zum Schulalltag gewidmet ist, gibt es zahlreiche weitere

Aspekte, die für die Jugendlichen eine bereichernde Erfahrung darstellen. Für viele Kinder ist es oft das erste Mal, dass sie ihr Zuhause für mehrere Tage verlassen und sich abseits ihres gewohnten Umfelds bewegen. Sie entdecken neue Talente, fördern ihre sozialen Kompetenzen und lernen, dass ein respektvoller Umgang und auch das Zurückstellen von eigenen Bedürfnissen eine Gemeinschaft zusammenschweissen und stärken kann. Natürlich gehört das Eintauchen in die faszinierende Bergwelt abseits der urbanen Hektik und Lärms zu weiteren wichtigen Erfahrungen.

Für viele Klassen war der Sonntag (19. März) bereits Anreisetag und so verwunderte es nicht, dass die Schalterhalle des Bahnhofs SBB zur Mittagszeit zu einem vertrauten Aufeinandertreffen der Allschwiler Klassen führte, bevor sich die Wege

für eine Woche trennen würden. Die Vorfreude war deutlich spürbar und auch die Wettergöttin zeigte sich in den kommenden Tagen von ihrer besten Seite. Die Sorge, zu wenig Schnee zu haben, erwies sich in vielen Lagern noch als unbegründet, dennoch muss man sich für die kommenden Jahre Gedanken machen, wie man mit der klimatischen Veränderung und dem Ausbleiben des Schnees umgehen wird. Am Freitag, 24. März, waren alle Klassen wieder zu Hause und mit Bestimmtheit war dieses Schneesporthaus auch für die diesjährigen Klassen ein Jahreshighlight und eine bleibende Erinnerung. An dieser Stelle sei auch allen Lehr- und Begleitpersonen (insbesondere den Küchenteams) gedankt, ohne deren Einsatz ein solch grosses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Martin Dreher, Klassenlehrer 1Ac



Im Schneesporthaus gibt es neben Lagererfahrung und Plausch auch Ski- und Snowboardunterricht.

Musikschule

Erfolgreiche Jungtalente

Am 18. und 19. März fanden in Liesetal die Aufnahmeprüfungen für die Talentförderung und der Kantonalen Musikwettbewerb des Verbands der Musikschulen Baselland (VMBL) statt. Folgende Schüler und Schülerinnen wurden in die Talentförderung Baselland aufgenommen: Leandro Radovanovic, Schlagzeug (Klasse Friedemann Stert), Tanja Oberlin, Schlagzeug (Klasse Friede-

mann Stert) und Jana Ingivel, Gesang (Klasse Franziska Ender).

Beim Kantonalen Musikwettbewerb holte Yutong Liu, Violine (Klasse Annina Wöhrle, Stv. Lucia Kobza) einen 2. Preis. Die Musikschule Allschwil gratuliert den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen ganz herzlich!

*Christian Thurneysen
für die Schulleitung*



Tanja Oberlin, Leandro Radovanovic (beide Schlagzeug), Jana Ingivel (Gesang) und Yutong Liu (Violine), von oben links, glänzten Mitte März mit ihrem Können. Fotos zVg

Leserbriefe

Bis wohin soll die 8er-Trambahn fahren?

Gemeinde und Kanton zeigen ihre neuesten Pläne für die Allschwiler Binningerstrasse. Ein Kernstück ist die Verlängerung der Tramlinie 8: Sie ist seit sozusagen Jahrzehnten eine Option.

Mit der Wendeschleife auf dem Gartenhof – dies nur wenige hundert Meter vom Tram 6 entfernt – wäre der «Tramring Süd» nicht realisiert: Aus Sicht einer regional umfassend vernetzten Gesamtverkehrsplanung ein wichtiges Puzzleteil. Ein Lückenschluss zwischen Tram 8 und 6 – sowie eventuell weiter in Richtung Bachgraben – soll erst in zwanzig Jahren «planungsreif» sein: Das ist für alle nicht nachvollziehbar, die innert nützlicher Frist regional auf eine echte «Verkehrswende» hoffen.

Aber auch für unsere Gemeinde spricht kein plausibler Grund dafür, dass die Wendeschleife einer verlängerten Linie 8 ausgerechnet auf dem Sportplatz der Gartenhofschule – ein nur wenige Jahre alter Neubau, der 65 Millionen gekostet hat – zu liegen kommen soll. Vielleicht banal deshalb, weil da zufällig noch ein Flecken Boden ungebaut ist? Sollen die Schülerinnen und Schüler ihren eh schon knappen Aussen- und Lebensraum wohl mit wendenden Tramzügen teilen müssen? Sieht so eine um- und weitsichtige Planung aus? ... Die Fortsetzung zur geplanten Umgestaltung der Binningerstrasse an sich folgt in einem weiteren Leserbrief.

*Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne*

Der Lindenpark bleibt grün

Beim ersten Versuch, den Lindenpark umzugestalten, war davon die Rede, die markanten drei Linden sowie die zwei Föhren zu erhalten und die übrigen Bäume wegen vorgesehener baulicher Massnahmen zu entfernen. Dieses Vorhaben führte sicher mit zur Ablehnung dieses Projektes durch die Bevölke-

rung. Jetzt beim zweiten Anlauf ist zum Glück nicht mehr von solchen Massnahmen die Rede!

Zwei Baumexpertisen kamen zum übereinstimmenden Schluss, dass alle Bäume erhaltbar seien, dass aber vor allem die älteren Linden in Zukunft optimal gepflegt und geschützt werden sollten und dass die Bodenstruktur den Bedürfnissen der Bäume besser angepasst werden sollte. So weisen die älteren Linden durch die Astsicherungen, die gemacht wurden, Einschnürungen auf, die behoben werden müssen, damit die Wasserversorgung der Bäume gesichert ist.

Wenn die empfohlenen Massnahmen durchgeführt werden, ist sichergestellt, dass der Lindenpark seinen bisherigen Charakter beibehalten kann und wir uns weiterhin an der bescheiden-kleinen Grün-Oase am Lindenplatz erfreuen können. Hoffen wir, dass dieser Aufwand zum Nutzen aller gelingen möge!

*Beni Gnos,
Bewegung LindenGrün*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Die Farben dieser Stadt

Eine Basler Geschichte, 1921–2021



reinhardt

Die Farben dieser Stadt macht die jüngste Geschichte der Stadt Basel erlebbar.

Kulturverein

Wie der Hase zum Ei kam

Mike Stoll referierte Mitte März im Fachwerk zum Thema Osterbräuche.

Mike Stoll hielt am 14. März einen Vortrag im Fachwerk mit dem Titel «Wie der Hase zum Ei kam –Frühjahrsmythen und Osterbräuche». Weder Osterhase noch Ei werden im Neuen Testament im Zusammenhang mit Jesu Auferstehung erwähnt. Dennoch gelten sie bis heute gemeinhin als typisches Symbol für Ostern. Wie kommt das?

Dass das Ei ein Zeichen neuen Lebens ist, dürfte wohl nicht nur den Hühnern geläufig sein. Seit jeher ist es auch für den Menschen ein Sinnbild des aufkeimenden Lebens, welches im Frühling mit aller Kraft erwacht. So ist das Ei am Osterfest omnipräsent und gemahnt die Christen an die Auferstehung und das ewige Leben. Es wundert deshalb auch niemanden, wenn sich in unserer Region Bräuche erhalten haben, die eben dieses neue Leben retten und bewahren, zum Beispiel das Eierläset. Das aufstrebende Christentum hat sich der heidnischen Symbolik bedient. Schon die alten Griechen sahen im Ei ein Sinn-



Der Kulturverein organisierte einen Vortrag von Mike Stoll.

Foto zVg

bild des neuen Lebens und liessen so im Schöpfungsmythos die ganze Welt aus einem Ei springen.

Doch nicht nur in symbolischer Hinsicht griff das christliche Osterfest das Ei auf, sondern auch in kulinarischer Form. Während der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern war der Genuss von Fleisch und Eiern untersagt, so kam es zu einem Eierüberschuss. Zum einen wurde der Obr-

keit der geschuldete Zehnt in Form von Eiern bezahlt, zum zweiten wurden die Eier bunt bemalt und am Ende der Fastenzeit an die persönliche Umgebung verschenkt. Aber nicht ohne die Segnung der Kirche. Im Mittelalter war es üblich die Eier rot zu färben, um an das vergossene Blut Jesu und seinen Opfertod zu erinnern. Bereits 1682 wurde der Osterhase erwähnt, der Brauch soll

in der Pfalz, am Oberrhein und im Elsass entstanden sein. Der Hase gilt seit Jahrhunderten als ein Fruchtbarkeitsymbol, denn er ist eines der ersten Tiere, die im Frühling Nachwuchs bekommen. Er gilt als Bote der germanischen Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostara. In unserer Gegend spielt der Hase eine wichtige Rolle, in anderen Gegenden waren es Storch, Fuchs oder Hahn.

Nelly Owens, Kulturverein
Allschwil-Schönenbuch

Ausstellung im Fachwerk

Der Kulturverein zeigt unter dem Titel «Tiefgang und Höhenflug» vom 15. April bis 7. Mai Werke von Andreas Futter und Natacha Schmid-Berger. Die Ausstellung mit Bronzen, Objekten und Schmuck im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 hat jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am Freitag, 14. April, um 19 Uhr statt. Mehr Infos gibt es unter www.kultur-allschwil.ch.

Anzeigen



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Waschmaschine,
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihre Waschmaschine ein und profitieren Sie von unserem attraktiven Angebot. Lassen Sie sich beraten - ganz persönlich.

* Angebot exkl. Lieferung und Montage. Gültig bis zum 31.03.2023.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



-30%*

V-ZUG Waschmaschine V4000

2219.-
statt ~~3170.-~~



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00
insetate@allschwilerwochenblatt.ch

Theater

«Hesch e Vogel» begeistert das Publikum



Auf der Bühne in der Mehrzweckhalle Schönenbuch begeisterte das Ensemble der Theatergruppe Schönenbuch das Publikum.

Eine heitere Komödie lockte zahlreiche Zuschauer in die MZH Schönenbuch.

Nachdem das für 2020 geplante Stück nicht mehr realisiert werden konnte, brachte die Theatergruppe Schönenbuch am Freitag, 24., und Samstag, 25. März, mit der Komödie «Hesch e Vogel» von Atréju Dierner ein neues Stück auf die Bühne. An beiden Abenden war die Vorstellung in der Mehrzweckhalle Schönenbuch praktisch ausverkauft. Endlich wieder Theater spielen, die grosse Freude darüber war spürbar

und griff schon nach den ersten Minuten auf das Publikum über.

Der etwas naive Buchhalter Robert Binggeli (Stephan Bubendorf) lässt sich von seinem Cousin Carlo Stalder (Simon Lammer) zu einem Bankraub überreden. Doch die Flucht läuft schief und sie müssen sich vorübergehend in einer Werbeagentur verstecken. Hier verliert Daniel Wagner (Thomas Eichenberger), der Chef der Agentur, nach einem Zusammenstoss mit den beiden Eindringlingen kurzzeitig das Gedächtnis und irrt dabei durch vergangene Werbeslogans, die er in seinem Archiv entdeckt. Durch ein



«Wer hats erfunden?» Thomas Eichenberger brillierte als Werbeagenturfachmann und sorgte für viele Lacher.

Fotos Bernadette Schoeffel

Missverständnis findet sich der naive Robert Binggeli in der Rolle des Werbechefs wieder und soll die Kundschaft beraten.

Die neue Sekretärin (Carmen Hengartner) flirtet derweil mit Cousin Carlo, den die beiden als holländischen Reinigungsfachmann ausgeben. Die erste Kundin ist die quirlige Influencerin Katy Flowervalley (Tanja Stoehr), deren Sätze mit Hashtag beginnen und gespickt sind mit Worten, die Binggeli nicht versteht. Als dann auch noch eine zweite Kundin, in der Person von Schwester Constanza (Nadia Stucki) aus dem Kloster Mariastein,

auf der Bühne erscheint, steht Binggeli kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Mittendrin steht während der ganzen Geschichte der Papagei Fridolin (gesprochen von Fabian Vogt), der sich immer wieder in die Konversation einmischt und alles nachplappert.

Das ganze Theaterstück ist gespickt mit bekannten Zitaten aus der Werbung und das Publikum war begeistert und machte mit. Ein sehr gelungener Auftritt der Theatergruppe Schönenbuch – man darf auf das nächste Projekt gespannt sein.

Bernadette Schoeffel

für die Theatergruppe Schönenbuch

Parteien

Mitgliederversammlung und Nominationen

Vergangene Woche begann für die Grünen Allschwil-Schönenbuch mit der jährlichen Mitgliederversammlung. Der Rückblick auf verschiedene tolle Standaktionen, die Sitzbestätigung im Landrat und den stetigen Mitgliederzuwachs war sehr erfreulich. Wir mussten uns leider zugleich auch von unserer bisherigen Landrätin Julia Kirchmayr-Gosteli, die nach Aesch BL gezogen ist, verabschieden.

Die Grünen Baselland haben am Mittwoch an der Mitgliederversammlung in Arlesheim die Kandidierenden für die im kommenden Herbst anstehenden, nationalen Wahlen nominiert. Die bisherige Nationalrätin Florence Brenzikofler wird, neben sechs weiteren tollen und engagierten Kandidierenden, erneut als Spitzenkandidatin antre-

ten. Die Grünen Baselland sind überzeugt, dass Florence Brenzikofler auch in Zukunft eine starke Vertretung für das Baselbiet im Bundesparlament sein wird. Die Hauptliste wird von zwei weiteren Unterlisten unterstützt (Junge Grüne Bündnis Nordwest sowie Grüne Panther).

Für den Ständerat nominierten die Versammelten die bisherige Ständerätin Maya Graf, welche eine breite Palette von Erfahrungen und Qualifikationen sowohl auf Bundes- wie auf Kantonsebene mit sich bringt und sie zu einer hervorragenden und verlässlichen Vertreterin des Baselbiets im Ständerat macht. Für die Grünen Baselland wie auch schweizweit steht ein wichtiges Jahr bevor. Mit der einstimmigen Ja-Parole für die nationale Abstimmung über das Klimaschutzgesetz am 18. Juni rufen die Grünen auch die Allschwiler und Schönenbacher Bevölkerung auf,

ein starkes Signal für eine zukunftsorientierte Umweltpolitik zu setzen, um den zugestimmten Pariser Klimazielen und die notwendige Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu erreichen.

Biljana Grasarevic,

Grüne Allschwil-Schönenbuch

SP fordert vollständige Transparenz

Die Verantwortlichen der Credit Suisse haben in den letzten Jahren zahlreiche Fehler gemacht. 15 Jahre nach der Finanzkrise muss der Staat nun erneut eine Grossbank retten. Die SP Schweiz verlangt vollständige Transparenz über die Vorgeschichte der Rettungsaktion. Die Verantwortlichen müssen nun zur Rechenschaft gezogen werden. Die SP verlangt dazu eine Parlamentarische Untersuchungskommission. Ausserdem braucht es nun endlich grif-

fige Regulierungen im Bankensektor. Die Partei fordert dazu eine ausserordentliche Session der eidgenössischen Räte. Die SP als Lobby der Menschen setzt sich dafür ein, dass am Schluss nicht wiederum die Steuerzahlenden und Bankangestellten die Fehler der Teppichetagen bezahlen müssen.

Die SP erwartet, dass nach dem erneuten Beinahe-Crash die Parteien der Bankenlobby – allen voran FDP und SVP – endlich Hand bieten zu einer griffigen Neuregelung des Bankensektors. Denn die neu geschaffene Super-Grossbank ist keineswegs eine Garantin für mehr Stabilität, sondern erhöht die Risiken für die Schweizer Wirtschaft und den Staat nochmals enorm.

SP Schweiz

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kirchzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 2. April, 10 h: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, Segnung der Palmbäume, anschliessend Apéro.

14 h: indischer Gottesdienst.

Mo, 3. April, 15 h: Rosenkranzgebet**Di, 4. April, 18 h:** indischer Gottesdienst.

18 h: Führung Ostergarten, Kapelle (Anmeldung erforderlich).

Mi, 5. April, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee.**Do, 6. April, 15 h:** «Führung Ostergarten, Kapelle (Anmeldung erforderlich).

17 h: indischer Gottesdienst.

Fr, 7. April, 10 h: Andacht für Kinder im Ostergarten.

11.15 h: Andacht für Kinder im Ostergarten.

St. Theresia, Allschwil

So, 2. April, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Der «andere» Gottesdienst – Kreuzwegmeditation mit Bildern von Sieger Köder

Mi, 5. April, 14.30 h: Kreuzwegandacht (ital.).**Fr, 7. April, 15 h:** Karfreitagssliturgie, Kirchenchor St. Theresia singt Werke von William Byrd «Emendemus in melius», «prevent us, o Lord» und Felice Anerio «Christus factus est».

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 2. April, 10 h: Kommunionfeier, Segnung der Palmbäume, Mitwirkung der Firmanden und Firmandinnen.**Di, 4. April, 19 h:** Rosenkranzgebet.**Do, 6. April, 19 h:** Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Kantoren.Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**So, 2. April, Palmsonntag, 10 h:** Christuskirche, Sara Stöcklin, Vikarin.**Do, 6. April, 19 h:** Kirchli, Barbara

Jansen, Pfarrerin, Salbung, Segnung und Abendmahl, Mitwirkung von Christan Müller, Querflöte.

Fr, 7. April, Karfreitag, 10 h: Christuskirche, Barbara Jansen, Pfarrerin, Mitwirkung der Allschwiler Kantorei und des Kirchenchors Kleinbasel, Abendmahl.**So, 9. April, Ostersonntag, 10 h:** Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung des Gospelchors, für Gross und Klein, Abendmahl.**jeden Do, Morgenbesinnung, 9 h:** Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Trauercafé.

Sa, 8. April, 10 h: Calvinhaus.Christkatholische
Kirchgemeinde**Sa, 1. April, 10.15 h:** Eucharistiefeier im Alterszentrum Bachgraben.**So, 2. April, 10 h:** Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil, anschliessend Palmsonntags-Apéro im Kirchgemeindegarten an der Schönenbuchstrasse 8.

10 h: ökumenischer Gottesdienst in Laufen, Palmsonntag.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 1. April, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst.Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**Fr, 31. März, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.**So, 2. April, 10 h:** Gottesdienst.**Fr, 7. April, 10 h:** Karfreitag-Gottesdienst.**So, 9. April, 10 h:** Oster-Gottesdienst.

Katholische Kirche

Ostern entdecken



Der Ostergarten in der Kapelle St. Peter und Paul hat noch bis Dienstag, 11. April, geöffnet.

Foto Renate Haslimeier

Der Ostergarten in der Kapelle St. Peter und Paul an der Binningerstrasse 5 lädt auch in diesem Jahr wieder zur Besichtigung ein. An verschiedenen Stationen zum Leben Jesu kann man sich die Passions- und Ostergeschichte vergegenwärtigen. Der Ostergarten ist geöffnet seit Sonntag, 26. März, bis Ostermontag, 11. April, von 8.30 bis 17.30 Uhr.

Die Besichtigung kann auf vielfältige Weise geschehen. Sie finden die Texte zu den Stationen in einer

Broschüre, die es für Erwachsene oder in kindgerechter Form gibt. Neu gibt es die Möglichkeit, über das Abrufen von QR-Codes sich die entsprechende biblische Geschichte oder Impulstexte vorlesen zu lassen. Führungen im Ostergarten gibt es am 4. April um 18 Uhr, sowie am 6. und 8. April jeweils um 15 Uhr. Für die Führung ist eine Anmeldung nötig unter 061 485 16 16 oder sabina.bobst@rkk-as.ch.

Sabina Bobst
für das Vorbereitungsteam

Schwyzerörgelfründe

Stubete in der Reblaub



Die Schallberg Örgeler spielten letzten Samstag in Allschwil.

Foto zVg

Am Samstag, 25. März, fand die Allschwiler-Volksmusikstubete statt im Restaurant Reblaub. Für den musikalischen Leckerbissen sorgte die Gastformation Schallberg Örgeler mit Schwyzerörgeli, Mundharmonika und Bassgeige. Anschliessend gabs ein Jekami mit dem Echo vom Augarte und den Galgevögel. Die Stubete war sehr gut besucht und es herrschte eine super Stimmung mit Tanz und Gesang. Leider fehlen immer noch die jungen Musikantinnen

und Musikanten, die jeder Zeit herzlich willkommen sind. Ein Auftritt mit deinem Instrument (Einzel oder Gruppe) wäre doch eine tolle Stubete-Erfahrung – ob mit Akkordeon, Geige, Banjo oder Gitarre.

Für mehr Infos einfach bei Erica Viani melden unter Telefon 079 356 74 73. Die Schwyzerörgelfründe danken dem Reblauben-Team für das gute Gelingen und die Gastfreundschaft.

Erica Viani,
Schwyzerörgelfründe Allschwil

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und UmgebungHans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat BurkartAllschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Tanzen

Sieg beim «Juniors on Stage»



Gute Laune bei Onyx: Die jungen Tänzerinnen und Tänzer freuen sich über ihren ersten Platz am «Juniors on Stage».

Foto zVg

Die Allschwiler Formation Onyx setzt sich bei den «Kids» durch.

Am vorletzten Samstag gewann die Showgruppe Onyx des Tanzstudios Move in Allschwil unter der Leitung von Ivanna Keist am «Juniors on Stage» in Langenthal in der Kategorie «Kids». Das Niveau aller Grup-

pen war sehr hoch. Die Mädchen aus Allschwil (10 bis 13 Jahre), die schon Erfahrung als MiniBisKidz gesammelt hatten, erhielten die meisten Punkte von der Jury für ihre mit viel Energie, Engagement und Freude gezeigte Vorstellung. Die Freude darüber war gross bei der angereisten Delegation aus Allschwil. Den dadurch gewonnenen Elan nehmen die Mädchen nun mit in die

herausfordernde und anspruchsvolle Vorbereitung zur Qualifikation der Schweizer Meisterschaft im Hip-Hop. Zum ersten Mal werden sie in der Kategorie «Formation Juniors» teilnehmen, wo Jugendliche im Alter zwischen 13 bis 16 Jahre tanzen. Man darf gespannt sein, wozu Onyx dann in der Lage sein werden.

Marisa Luongo für das Tanzstudio Move Allschwil

Ski Nordisch

Fähndrich beendet die Saison auf Rang 5

AWB. Am vergangenen Wochenende ging die Saison im finnischen Lahti zu Ende. Für Nadine Fähndrich war es ein unbefriedigendes Ende einer starken Saison. Denn am Samstag verpasste die Eigenthalerin, die seit ein paar Jahren in Allschwil zu Hause ist, den Sieg in der Sprint-Wertung, weil sie bereits im Halbfinal ausschied und sich noch von der Schwedin Maja Dahlqvist, die Vierte wurde, überholen lassen musste. Auch am Sonntag kam die 27-Jährige nicht wirklich in die Gänge und landete über 20 Kilometer klassisch mit Massenstart auf Rang 39.

In der Gesamtwertung beendete Nadine Fähndrich die Saison auf dem 5. Rang. Ein toller Erfolg, denn die 27-Jährige egalisiert damit die Schweizer Frauen-Bestmarke von 1985, die damals von Evi Kratzer aufgestellt worden war. Mit drei Siegen, einem dritten und zwei vierten Rängen war die Saison 2022/23 die bislang beste in Fähndrichs Karriere.

Sportanlage Bachgraben

Rauchen nur noch in Zonen erlaubt

AWB. Ab April ist das Rauchen im Aussenbereich der Sportanlage Bachgraben in Allschwil nur noch in dafür vorgesehenen Zonen erlaubt. Wie das Erziehungsdepartement Basel-Stadt – die Anlage gehört dem Nachbarkanton – mitteilt, gibt es im Stadtkanton bisher im Aussenbereich von kantonalen Sportanlagen keine allgemein gültigen Vorgaben zum Rauchen.

Eine Verbot gelte aktuell nur um Kunstrasenfelder sowie in Gebäuden auf Sportanlagen. Im Rahmen eines Pilotprojekts werden nun Raucherzonen eingeführt im Bachgraben und auch im Sportzentrum Rankhof. Ausserhalb der Zonen ist das Rauchen, auch von E-Zigaretten, ab April verboten.

«Damit sollen einerseits der Kinder- und Jugendschutz verbessert und andererseits der Unterhalt der Sportanlagen optimiert werden» so das Erziehungsdepartement. Nach der mehrmonatigen Pilotphase sollen die Erfahrungen vom Sportamt ausgewertet werden. Gestützt auf die Erkenntnisse aus der Pilotphase werde das Erziehungsdepartement dann über allgemein gültige Regelungen zum Rauchen auf kantonalen Sportanlagen entscheiden.

Judo

Medaillenreiches Wochenende

Vorletztes Wochenende war der Nachwuchs der in Allschwil beheimateten Budoschule Basilisk an zwei Orten im Einsatz. Gleich sechs Kinder machten am Freundschaftsturnier in Liestal mit, fünf von ihnen kehrten mit einer Medaille zurück. Nilan Sanchez und Ivan Scotton wurden in ihren Kategorien Zweite, Andrea Candido, Justin Seeger und Luca Seeger Dritte. Am Treppchen ganz knapp vorbeigeschrammt war Elian Müller mit einem 4. Platz.

Etwas weiter als in die Kantonshauptstadt führte der Weg dagegen Leonie Strösslin, die an einem Schülerturnier in Altstetten am Start war und in ihrer Kategorie Rang 3 belegte. «Alles in allem ein erfolgreiches Wochenende», bilanzierte Hanspeter Glaser. Zu den Leistungen seiner jungen Judokas meinte der Trainer kurz und bündig: «Sie haben alle gut gekämpft. Weiter so!»

Hanspeter Glaser
für die Budoschule Basilisk



Sechs Allschwiler in Liestal: Hinten (von links): Luca Seeger, Elian Müller, Nilan Sanchez; vorne (von links): Ivan Scotton, Andrea Candido, Justin Seeger.

Foto zVg

Fussball 2. Liga regional

Glanzlose Pflichterfüllung gegen den Tabellenletzten

Der FC Allschwil bekleckert sich im Heimspiel gegen Sissach nicht mit Ruhm, gewinnt aber mit 3:1 (2:1).

Von Alan Heckel

«Hauptsache gewonnen», lautete das Fazit von Roderick Föll. Der Cheftrainer des FC Allschwil, im Hauptberuf Lehrer, freute sich zwar, dass sein Team im Heimspiel gegen den SV Sissach «die Hausgaben gemacht» und mit 3:1 gewonnen hatte, eine gute B-Note konnte er seinen Kickern aber nicht ausstellen. «Wir



Kein Spiel für die Geschichtsbücher: Die Allschwiler Roberto Farinha e Silva (links) und Joel Schuler konnten gegen Laufen nicht viele Glanzpunkte setzen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Telegramm

FC Allschwil – SV Sissach 3:1 (2:1)

Im Brühl. – 150 Zuschauer. – Tore: 17. Kadriu 0:1. 25. Ates 1:1. 42. Salihu 2:1. 60. Lange 3:1.

Allschwil: Reichen; Aufderreggen, Nüssli, Schuler, Lange; Ates (63. Scheibler), Farinha e Silva (46. Ackermann); Merschnigg (11. Gallacchi), Zirdum, Salihu (70. Mbatchou); Scherrer (46. Asanaj).

Bemerkungen: Allschwil ohne Luca Heitz, Setti, Sy (alle verletzt), Borer (gesperrt), Stasi, Subotic (beide krank), Milos, Nyfeler, Schmid (alle abwesend), Lomma, Süess (beide geschont) und Abazi (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 65. Salihu, 68. Aufderreggen, 85. Schaffner (alle Foul). – Merschnigg mit Knieverletzung ausgeschieden.

wollten den Zuschauern etwas bieten, doch einige haben den Gegner nicht ganz ernst genommen ...»

Der mit knappem Kader ange-reiste Tabellenletzte aus dem Oberbaselbiet zeigte beim Leader einen kämpferisch einwandfreien Auftritt und ging sogar in der 17. Minute in Führung, als die Allschwiler nach einem verlorenen Zweikampf im Mittelfeld unsortiert waren und Eron Kadriu den Gegenstoss überlegt mit dem 0:1 abschloss.

Immerhin dauerte es nicht lange, bis die Blauroten den Ausgleich erzielen konnten. Hasan Ates setzte

in der 25. Minute einen (haltbaren) Freistoss aus grösserer Distanz in die Maschen und lancierte die beste Phase der Gastgeber, die Valdrin Salihu kurz vor dem Seitenwechsel mit dem 2:1 krönte.

«Nach der Pause hatten wir praktisch immer den Ball, aber lange Zeit keine Torchance», analysierte Föll. Immerhin gelang Neuzugang Marcel Lange per Kopf nach einem Eckball das beruhigende 3:1 (60.). Denn Sissach gab nicht auf und erzielte in der Schlussphase noch ein Tor, das wegen Offside aberkannt wurde. Auf der anderen

Seite hätte der eingewechselte Dior Asanaj das vierte und fünfte FCA-Tor machen müssen, nutzte aber seine beiden Grosschancen nicht.

Nach dem Cup-Viertelfinal bei der AS Timau (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) gastieren die Blauroten morgen Samstag, 1. April, beim FC Oberwil (17 Uhr, Eisweiher). Gegen den Vorletzten erhofft sich Roderick Föll eine bessere Leistung als gegen Sissach, auch wenn der Sieg über allem steht. «Wir müssen gewinnen, gewinnen, gewinnen, damit unsere Verfolger die Lust verlieren ...»

Karate

Guter Start in die SKL-Saison

Der Karatekai Basel war in Wettingen mit mehreren Karatekas dabei.

Am vergangenen Wochenende fand in Wettingen das erste SKL (Swiss Karate League)-Turnier der Saison statt. Mit dabei waren auch mehrere Kämpferinnen und Kämpfer des Karatekai Basel, der seit Jahrzehnten in Allschwil beheimatet ist.

Am Samstag waren die älteren Sportlerinnen und Sportler an der Reihe. Julie Stevens zeigte ihr grosses Karatetalent in der Kategorie «Kata individual Female U18». Souverän erreichte sie den Final und gewann am Ende die Goldmedaille. Nora Haag, Celina Bachmann und Zora Schöpfli gewannen in ihren jeweili-



Tipps vom Coach: Christian Mundwiler bespricht sich mit Florina Ibriqi.

Foto zVg

gen Kumite-Kategorien die Bronze-medaille und sind somit bereits für die Schweizer Meisterschaft im November qualifiziert.

Am Sonntag konnten die jüngeren Karatekas wieder wichtige Erfahrungen sammeln. Melia Heizmann startete in der Kategorie «Kata Female 13 Years» und kann sich über den 5. Rang freuen. Florina Ibriqi erreichte in der Kategorie «Kumite individual Female U16 bis 47 Kilogramm» ebenfalls den 5. Rang. Marcel Bachmann (Samstag) und Christian Mundwiler waren als Coaches vor Ort und gaben den Sportler wertvolle Tipps. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Eltern, welche gerade die jüngeren Sportlerinnen und Sportler jeweils an die Turniere fahren.

Melanie Zaugg für den Karatekai Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2023

Kommissionsmitglieder für die neue Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission gesucht

Für die neu zu bildende gemeinderätliche Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission (UNEK) sucht der Gemeinderat Allschwil sechs bis acht Kommissionsmitglieder, die sich mit Interesse an Umweltthemen in unserer Gemeinde engagieren wollen.

Die neue Kommission nimmt nach der Wahl der Kommissionsmitglieder im August 2023 ihre Arbeit auf. Die erste Amtsperiode dauert bis Ende der Legislatur 2024. Eine Wiederwahl für weitere vier Jahre ist möglich.

Aufgaben und Ziele der UNEK

Sie unterstützt den Gemeinderat in Fragen und Geschäften der Bereiche Umwelt, Energie sowie Natur- und Landschaftsschutz. Sie unterbreitet Vorschläge zuhanden des Gemeinderats und prüft den Vollzug bei umweltrelevanten Themen.

Die UNEK kann auch selbstständig Schwerpunkte festlegen und eigene Projekte oder Aktionen initiieren, um die Sensibilisierung für Umweltthemen zu fördern.

Anforderungen

Für eine erfolgreiche Mitarbeit in der UNEK verfügen Sie über ausgewiesene Kompetenzen in Umwelt-, Naturschutz- oder Energiefragen, sei es durch einen beruflichen oder fachlichen Hintergrund. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, motiviert und freuen sich darauf, Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrung nutzbringend einzubringen.

Angestrebt wird eine Vertretung des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental und der Landwirtschaft. Weitergehende Angaben zu Zweck und Aufgaben der UNEK finden Sie im Pflichtenheft, das unter www.allschwil.ch > Aktuelles > Mitteilungen – News oder über den nachfolgenden QR-Code einsehbar ist:



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Interessierte richten Ihre Kandidatur mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bitte bis am 28. April 2023 an das Sekretariat des Gemeinderates, thomas.schwager@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Gemeinderat Philippe Hofmann, philippe.hofmann@allschwil.bl.ch, Tel. 079 393 01 55, gerne zur Verfügung.

Gemeinderat
Ausschreibung UNEK
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

Ausfall der Kehricht- und Sperrgutabfuhr



Während der Osterfeiertage fällt folgende Kehricht- und Sperrgutabfuhr aus:

- Ostermontag, 10. April 2023 (Sektoren 1 bis 4)

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichterminen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Allschwil blib sauber !

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Bestattungen

Brändle-Krause, Bruno

* 7. Dezember 1932
† 19. März 2023
von Wildhaus-Alt St. Johann und Alt St. Johann SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Goop, Markus

* 11. April 1975
† 15. März 2023
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 70

Tschan-Pötz, Dietrich

* 22. Oktober 1938
† 22. März 2023
von Känerkinden
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Allschwiler Sportpreis 2022 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder

Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der 30. April 2023. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung.

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2022 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
 - e. Medaillenrang Schweizermeisterschaften/Eidgenössisches
 - f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
 - g. Äquivalente Platzierungen gemäss Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

Plastik und Grünabfälle, eine schlechte Mischung!

Kunststoffprodukte wie Plastikbeutel und Lebensmittelverpackungen können trotz aufwendigen und teuren Aufbereitungsverfahren nicht vollständig aus den Grünabfällen entfernt werden. Sie landen geschreddert als kleine Partikel im Kompost und somit in unseren Garten- und Ackerböden.

Jährlich landen in der Schweiz über 800 Tonnen (Schätzung Bundesamt für Umwelt) Kunststoffe als Folge von verschmutzten Grünabfällen in unseren Böden. Kunststoffpartikel sind kaum abbaubar und belasten darum über Jahrhunderte unsere Böden. Mit jedem Einbringen von verschmutztem Kompost wird die Konzentration in den Böden also höher. Das macht den Boden krank. Doch gesunde, fruchtbare Böden

bilden die Grundlage für den Anbau unserer Nahrungsmittel.

Wir alle trennen gewissenhaft unseren Abfall – einerseits der Umwelt zuliebe, andererseits um ein gutes Gewissen zu haben. Doch die Grünabfälle sind schwieriger reinzuhalten als zum Beispiel PET-Flaschen. Verdorbene Esswaren wie angefaulte Kartoffeln vom Plastiksack zu trennen, kann schon eine echte Herausforderung sein, und die Verlockung ist gross, gleich alles mit der Verpackung in die Bioabfuhr zu werfen. Doch dadurch landet der Plastiksack oder Teile davon auf unseren Äckern. Warum ist das so? Die Fremdstoffe haften an den feuchten Grünabfällen und auch ein aufwendiges Trennverfahren in den Abfallanlagen entfernt die Verpackungen nicht restlos. Auf dem Feld werden die Plastikteile nicht

abgebaut, denn die Regenwürmer, Asseln und Bakterien können den Kunststoff nicht verdauen, er ist sogar eher schädlich für die Bodenlebewesen.

Deshalb gilt: Grünabfälle bitte frei von Plastikverpackungen entsorgen. Alles, was wie Plastik aussieht, sollte entfernt und im Kehrichtsack oder über die Kunststoffsammlung entsorgt werden. Für das Sammeln von Küchenabfällen nur tatsächlich kompostierbare Säcke verwenden (mit weissem Gitteraufdruck). Im Verwertungsbetrieb ist eine Unterscheidung von kompostierbaren Säcken und von Plastikbeuteln nicht möglich.

Darum im Zweifel: Mit Plastik verschmutzte Grünabfälle lieber in den Kehrichtsack werfen!

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Säckli ja oder nein?

Biologisch abbaubar heisst nicht automatisch kompostierbar.

Kompostierbare Säcke sind mit einem weissen Gitteraufdruck gekennzeichnet.

kalländer

APRIL 2023

Dorfleben

Allschwiler Dorf-Markt

Der Allschwiler Markt findet jeweils im Frühling und im Spätsommer statt. Über 100 Marktstände bieten vielfältiges Warenangebot, zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten laden dazu ein, sich gemeinsam mit Freunden und Bekannten am Markt zu verpflegen.

Datum: 1.4.2023, 09:00-17:00

Ort: Dorfplatz

Kunst & Kultur

Peter Moilliet – Bildhauer 1921-2016

Noch bis zum 2. April 2023 kann die Ausstellung über den Allschwiler Bildhauer im Alterszentrum Am Bachgraben besucht werden.

In Allschwil schuf Peter Moilliet unter anderem die Plastik der «törichten Jungfrauen» beim Calvinhaus sowie das «Rössli» an der Frontseite des gleichnamigen Restaurants am Dorfplatz.

Datum: bis 2.4.2023, 08:00-21:00

Ort: Galerie Piazza

Freizeit

Dia-Vortrag «Schmetterlinge»

Tauchen Sie mit Wanny Schelling in die wunderbare Welt der Schmetterlinge ein! Im Vortrag erfahren Sie viel Wissenswertes über die Tag- und Nachtschmetterlinge.

Datum: 3.4.2023, 15:00-16:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

Skulpturen aus Speckstein

Im Atelier 5 können Interessierte anfangs April erste Erfahrungen in der Arbeit mit Speckstein sammeln.

Preis: CHF 180.- (3 x 3h à CHF 20.00 inkl. Material)

Datum: 3.4.-5.4.2023, jeweils 09:00-12:00

Ort: atelier5

Freizeit

Halbtagesreise nach Sissacherfluh

Geniessen Sie eine Fahrt durch das schöne Baselbiet! Das Alterszentrum Am Bachgraben lädt zu einem Ausflug zur Sissacherfluh ein – an der Halbtagesreise sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Preis: CHF 25.-

Datum: 6.4.2023, 13:15-17:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Dorfleben

Spiel, Sport und Spass in den Ferien

Der Verein Kinder-Camps bietet seit 2007 Sport-Camps an, um Kindern sportliche Ferien zu ermöglichen und berufstätige Eltern zu entlasten. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 6-13 Jahren. In altersgemässen Gruppen wird den Teilnehmenden eine abwechslungsreiche und intensive Sportwoche geboten.

Datum: 11.4.-14.4.2023, jeweils 09:30-16:00

Ort: Schulhaus Gartenhof



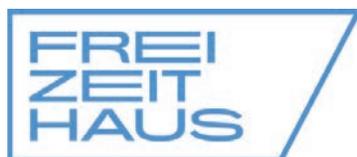
Freizeithaus Allschwil: Öffnungszeiten während der Osterferien

Während der Ostertage bleibt das gesamte Freizeithaus vom Freitag, 7. April, bis Montag, 10. April 2023, geschlossen. An allen anderen Ferientagen haben der Kinder- und Jugendtreff zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Für Kinder ab der 1. Schulklasse findet während der Ferien ein spezielles Programm statt. Mehr Informationen zum Angebot unter www.freizeithaus-allschwil.ch.

Eltern mit Kleinkindern können jeweils am Dienstagmorgen von 9

bis 11.30 Uhr die Spielanlage des Kindertreffs besuchen. Der betreute Eltern-Kleinkinder-Treff bleibt in den Ferien geschlossen.

Wir wünschen allen schöne Ostern!
Team Freizeithaus



Öffnungszeiten Hallenbad Allschwil während Frühlingsferien

Das Hallenbad Allschwil hat während der Frühlingsferien vom 3. bis 16. April 2023 wie folgt geöffnet:

Montag	3. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	4. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	5. April	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.45 Uhr 17.00 bis 18.45 Uhr reserviert für Rentner/innen
Donnerstag	6. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	7. April	geschlossen Karfreitag
Samstag	8. April	geschlossen
Sonntag	9. April	geschlossen Ostersonntag
Montag	10. April	geschlossen Ostermontag
Dienstag	11. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	12. April	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.45 Uhr 17.00 bis 18.45 Uhr reserviert für Rentner/innen
Donnerstag	13. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	14. April	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	15. April	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	16. April	08.00 bis 15.00 Uhr

Badeschluss ist jeweils 15 Minuten, Kassenschluss jeweils 45 Minuten vor Schliessung des Bades.

Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Telefonnummer Hallenbad: 061 486 26 79

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 6. April, bis Ostermontag, 10. April, geschlossen. Ab Dienstag, 11. April 2023, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Banntag 2023

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil

In den AWB-Ausgaben vom 14. und 28. April sowie 12. Mai 2023 werden Sie die detaillierte Ausschreibung mit Anmeldeformular vorfinden. Wir freuen uns, wenn Sie sich dieses Datum vormerken.

Wir möchten Sie schon heute darauf aufmerksam machen, dass am Auffahrtstag, 18. Mai 2023, der traditionelle Banntag der Gemeinde stattfindet.

Gemeinderat Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit, Abteilung Buchhaltung und Administration, suchen wir für eine Mutterschaftsvertretung per sofort oder nach Vereinbarung befristet bis zum 31.01.2024 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Zahlungseingänge auf dem Klientenkonto buchen
- Zahlungen an Dritte erfassen
- Buchungskontrolle beim Monatsabschluss

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder Ähnliches
- Berufserfahrung in der Buchhaltung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Angenehme Umgangsformen, sorgfältige und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige und erfahrene Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Baulicher Unterhalt (100%) (Strassenbauer/in EFZ)

Als Mitarbeiter/in in einem kleinen, eingespielten und motivierten Team gehören Sie der baulichen Unterhaltsguppe der Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil an. Sie arbeiten im Team auf kleinen bis mittelgrossen Baustellen im Tief-, Strassen- und Werkleitungsbau.

Ihr Aufgabengebiet:

- Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets
- Allgemeiner Tief- und Werkleitungsbau sowie Belageinbau (auch Handeinbau) und Versetzarbeiten (Stellriemen, Rand- und Verbundsteine sowie Pflästerungen)
- Unterhaltsarbeiten bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Spielplätzen, Zäunen und Anlagen
- Mitverantwortlich für den Parkdienst an Fahrzeugen und Maschinen
- Mithilfe bei Winterdienst- und Litteringeinsätzen, Bereitstellung von Märkten und kommunalen Anlässen
- Optional: Zusätzliche Arbeiten in der Schlosserei für Reparaturen an Strassenschildern und Erstellen von Metallarbeiten

Unsere Anforderungen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Strassenbauer/-in EFZ
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich baulicher Unterhalt
- Baumaschinenkurs
- Physisch belastbar, teamfähig und gute Umgangsformen
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten aus.
- Sie sind im Besitz des Führerausweises der Kategorie B und sind bereit, sporadische Wochenendeinsätze zu übernehmen.
- Erfahrung im Schweißen und bei Metallarbeiten von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Gut eingerichteten Werkhof mit gut eingerichteten Maschinen und Fahrzeugpark
- Weiterbildungsmöglichkeiten (intern und extern)
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige und erfahrene Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Wasserversorgung (100%)

Als Mitarbeiter/in in einem kleinen, eingespielten und motivierten Team gehören Sie der Wasserversorgungsgruppe der Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil an. Sie arbeiten im Team auf kleinen bis mittelgrossen Baustellen im Wasserleitungsmontage sowie im Unterhalt des gesamten Wassernetzes.

Ihr Aufgabengebiet

- Verlegen von Rohrleitungen, inkl. Montage von Hydranten und Hauszuleitungen
- Reparaturen von Leitungsbrüchen
- Hydranten- und Schieber-Kontrolle
- Instandhaltungsarbeiten in Pumpwerken, Reservoirs und Wasserturm
- Turnusgemässer Pikettdienst
- Mithilfe bei Leck- und Störungssuche
- Durchführen von Netzspülungen
- Parkdienst an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Berufslehre als Sanitärinstallateur oder ähnliches sowie einige Jahre Berufserfahrung, nach Möglichkeit mit Weiterbildung zum Rohrnetzmonteur oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Sie sind bereit, Wochenend- und Pikettdienst sowie Einsätze ausserhalb der regulären Arbeitszeit zu leisten
- Hohe Teamfähigkeit und Flexibilität
- Hohes Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein
- Führerausweis Kategorie B, idealerweise Anhängerausweis BE
- Sie wohnen in Allschwil oder näherer Umgebung (max. 20 Minuten von Allschwil entfernt)

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Gut eingerichteter Werkhof mit gut eingerichteten Maschinen und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten (intern und extern)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote)

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Wolfgang Schönenberger, Gruppenleiter Wasserversorgung, Tel. 061 486 25 77, oder wolfgang.schoenenberger@allschwil.bl.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2023 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Einwohnerdienste



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten.

Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Gärtner/in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1 x 1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die lernende Person übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
Bewerbung@allschwil.bl.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Abteilung Finanzen suchen wir befristet mit Aussicht auf eine Festanstellung per 1. April 2023 bis 31. Dezember 2023 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Person als

Sachbearbeiter/in Finanzen (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Mithilfe bei der Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Tägliche Vorbereitung, Verbuchung und Ablage von Zahlungsbelegen (Post, Kasse, Bank)
- Aufbereitung, Druck und Versand von Kontoauszügen sowie Mahnungen
- Veranlassen von Rückzahlungen an Kunden
- Gewähren von Ratenzahlungen und Fristverlängerungen
- Korrespondenz und Telefonauskünfte im Zusammenhang mit der Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung
- Prüfung und Verbuchung von Kreditorenrechnungen
- Mithilfe bei der Aufbereitung des wöchentlichen Zahllaufs

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Finanzen und Buchhaltung
- Kenntnisse in der Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung
- Versierter Umgang mit MS-Office, vorzugsweise Kenntnisse in Abacus und NEST
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sehr exakte, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Offene, aufgeschlossene Persönlichkeit mit Teamgeist

Ihre Perspektive

- Vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Michel Dietrich, Abteilungsleiter Finanzen, Tel. 061 486 25 42, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Für Kinder ab der 1. Schulklasse

27. März - 6. April 2023
Osterbasteln

22. März + 29. März + 5. April 2023
Schoggihasen giessen

11. - 15. April 2023
Pfiffige Themenwoche
werken, spielen und Tiere erleben

FREI ZEIT HAUS
Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil | www.freizeithaus-allschwil.ch

FREI ZEIT HAUS

LIVE ÜBERTRAGUNG
BOUNCE CYPHER

GROSSLEINWAND KONZERTANLAGE

Ü16 | GRATIS EINTRITT | PIZZA & BIER
16 - 23 UHR
20. APR 2023

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Sektor 4	
April	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	22.	CEVI	—	3.	11.	17.	24.		
Mai	3.	2./16./30.	3./10./17./24./31.	4./11./17./25.	11.	Firma Lottner AG	17.	2.	8.	15.	22.		
Juni	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.		
Juli	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	2.	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	16.	7.	14.	21.	28.		
Sept.	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	16.	CEVI	—	4.	11.	18.	25.		
Okt.	4.	3./17./31.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	Jungwacht/Blauring	—	2.	9.	16.	23.		
Nov.	1.	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	15.	6.	13.	20.	27.		
Dez.	6.	12./27.	13./27.	14./28.	14.	Firma Lottner AG	—	4.	11.	18.	19.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Fotokurs Basis – eine gute Grundlage für die persönliche Bildgestaltung

In diesem abwechslungsreichen Kurs lernen Sie die Grundlagen der Fotografie kennen und erwerben die Fingerfertigkeiten der Bildgestaltung. Sie erfahren, wie eigene Ideen erfolgreich umgesetzt werden, und üben mit der persönlichen Fotoausrüstung. Sie erhalten individuelle Rückmeldungen zu ihren Fotos, entwickeln ein neues Sehen und gehen eigene fotografische Wege.

Thomas Müller, erfahrener Fotograf und Kursleiter nimmt sich Zeit, um mit den 5 bis 10 Teilnehmenden die fünf Kursabende kurzweilig und entsprechend den Bedürfnissen zu gestalten.

Die Kursabende finden jeweils am Dienstag von 18.30 bis 21.30 Uhr im Freizeithaus Allschwil am Hegenheimermattweg 70 statt. Die Termine sind am 25. April, 9. Mai, 30. Mai, 13. Juni und 27. Juni 2023.

Die Kosten betragen CHF 320.– inkl. umfangreiche Kursunterlagen. Für Personen bis 25 Jahre sowie IV/EL-Bezüger gilt der reduzierte Preis von CHF 220.–.

Anmeldung und weitere Informationen auf der Webseite www.mueller-fotografie.ch. Fragen können unter +41 76 406 62 42 direkt mit Thomas Müller besprochen werden.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2023 bis 31. August 2024 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten 90% für das Freizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend – Familie – Freizeit – Sport, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

FREI
ZEIT
HAUS



**22. APRIL 2023
10 - 14 UHR**

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Tischreservation auf www.freizeithaus-allschwil.ch

SPIELZEUGFLOHMI + KINDERKLEIDERBÖRSE

Auf dem Areal des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt. Tische resp. Standplätze für Kinder sind gratis! Erwachsene und Familien bezahlen für den Tisch 5.- und für einen Platz 2m² / 2.-

Eine begrenzte Anzahl Tische können direkt auf unserer Webseite reserviert werden.

Ab 8.30 Uhr kann der Stand eingerichtet werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben.

Im "Ludo-Kaffi" werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Im Jugendtreff werden ab 12 Uhr Hot Dogs, Snacks und Getränke an der Theke angeboten.

Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70-76
4123 Allschwil
www.freizeithaus-allschwil.ch



INFO-MORGEN

22. APRIL 2023 9.30 - 12.00 UHR

Musikschulzentrum Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Musikschule Allschwil bietet allen neugierigen Kindern der Altersstufen **2. Kindergarten (nur MIT vorgängigem Besuch von Musikgarten/Singkreis), 1. und 2. Primar** die Möglichkeit, sich durch unsere Lehrerinnen und Lehrer über unser gesamtes Angebot beraten zu lassen und alle Instrumente auszuprobieren.

Die Veranstaltung beginnt um

9.30 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!
Ihre Musikschule für Allschwil & Schönenbuch

INFO-STAND
MIT KAFFEE & SNACKS



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**

INFO-ABEND ZUM BASISKURSANGEBOT „MEIN EINSTIEG IN DIE MUSIKSCHULE“

DONNERSTAG, 27. APRIL 2023, 18:00 UHR / SAAL PRIMARSCHULE GARTENHOF / DAUER CA. 1 STUNDE

Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder des **1. und 2. Kindergartenjahres** in Begleitung ihrer Eltern.

Es sind auch jüngere Kinder herzlich willkommen!

Mit kurzen Live-Präsentationen werden sämtliche Basiskurse der Musikschule vorgestellt.

Im Anschluss stehen die Musikschuladministration sowie die anwesenden Musiklehrpersonen für individuelle Beratung zur Verfügung.

Die Basiskurse der Musikschule ermöglichen den Kindern einen möglichst einfachen und motivierenden Einstieg in die Welt der Musik und schaffen gleichzeitig gute Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instruments.

Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Erscheinen!

Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht nötig.



LIVE-VORFÜHRUNG DURCH:
Singkreis & Chor, Rhythmuswerkstatt,
Ukulele in Gruppen, Blockflöte in Gruppen &
Klanggarten

LEINWANDPRÄSENTATION:

Blasinstrumentenkarussell, Theaterkurs, Elki-Musik &
Schnupperkurs für Blasinstrumente

Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**



Todesursache Nr. 1 Kreislauf-Stillstand

Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil
in Zusammenarbeit mit LifeSupport

Samstag, 29. April 2023 8 - 11 Uhr

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnergasse 61

**NEU: FAKULTATIV 11-12 Uhr
Werden Sie First Responder**

Der anschliessende Besuch des Info Referates
der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz ist
dafür Voraussetzung.



Todesursache Nr. 1 in der Schweiz ist der Herz-Kreislauf-Stillstand mit über 10'000 Notfällen pro Jahr oder rund 27 pro Tag. Der alarmierte Rettungsdienst benötigt oft zu lange zum Einsatzort. Ohne sofortige Erste-Hilfe Massnahmen überleben weniger als 5% der Betroffenen ohne Langzeitschäden.

Alles was es braucht sind 2 Hände

Sie lernen von aktiven Profis die **Basic Life Support Massnahmen (BLS)** und den **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)** als erste Stufe der Versorgung einer Person mit Herzstillstand.

Beschränkte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung für die Allschwiler Einwohnerschaft bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via QR-Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr Bushaltestelle Gartenhof.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

S+samariter

Die Schulung wird mit Unterstützung des Samariterversains Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch

Eierläset

Läufer und Eier erwünscht

Die Voraussetzungen bleiben gleich, auch nach drei Jahren Pause: Erstens braucht es Mann-/Frauschaften, die Freude haben, an den Plauschstaffetten des Eierläset mitzulaufen. Zurzeit sind noch «Startplätze» frei! Wenn sich also lauf- und wurffreudige Gruppen spontan anmelden möchten – der Kontakt dazu ist zu finden auf www.tvallschwil.ch.

Und zweitens werden für das Eierläset natürlich Eier benötigt! Diese sammeln die Turnerinnen und Turner am Samstag, 15. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Gesammelt wird traditionellerweise im Dorf beim Milchhüsi, an der Baslerstrasse bei der Migrosfiliale Ziegelei und beim Coop-Center Letten am Fabrikstrasse-Kreisel. Die Sammlerinnen und Sammler erwarten ihre Eier-

Grussbotschaften wie immer gern in der Form von Eiern (gekocht oder roh) und natürlich auch als Eier in Form von Geld – ob in Hart- oder Papierform spielt keine Rolle.

Verwendung finden die gesammelten Eier am Eierläset-Sonntag, 16. April. Dort werden sie in den verschiedenen Stafetten zu diffizilen Transport- und Flugobjekten. Oder sie landen via Bratpfanne auf den Tellern (gratis) der hoffentlich zahlreichen Zuschauern dieses attraktiven Plauschwettkampfes. Erster Start ist um 14 Uhr in der Oberwilerstrasse. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende ermöglichen, diesen attraktiven Wettkampf durchzuführen. Die Organisatoren freuen sich auf Sie! *Werner Löffel*

für das OK Eierläset



Das erste Mal seit 2019 fliegen am 16. April wieder Eier durchs Dorf. Foto zVg

Konzert

«Cavalleria Rusticana»



Der Basler Gesangsverein tritt am Karfreitag im Stadtcasino auf. Foto zVg

AWB. Mit der fantastischen «Cavalleria Rusticana» von Pietro Mascagni (1863–1945) führt der Basler Gesangsverein (BGV) zum ersten Mal in seiner bald 200-jährigen Geschichte eine Oper auf. Und zwar am Karfreitag, 7. April, um 17 Uhr im Stadtcasino Basel.

Die Oper-Geschichte, ein Liebesdrama aus dem Bauernmilieu Siziliens, spielt an Ostern, weshalb die Aufführung am Karfreitag bestens passt. Die 1890 uraufgeführte «Cavalleria Rusticana» verhalf dem damals noch weitgehend unbekanntem Komponisten, Pietro Mascagni, in kurzer Zeit zu grossem Ruhm; in Italien und in der ganzen Welt!

Dazu kommt die Uraufführung von «Riflessioni» von Andreas Pflüger (*1941). Dabei handelt es

sich um den zweiten Kompositionsauftrag (von insgesamt vier) des BGV zum bevorstehenden 200-Jahr-Jubiläum im 2024. Das rund zehnminütige Werk ist – wie der Titel schon sagt – eine Reflektion zur «Cavalleria Rusticana». Fünf Gesangssolisten treten auf; darunter der ausgezeichnete Tenor Gustavo Lopez Manzitti und die bekannte Sopranistin Svetlana Aksenova, welche dem Publikum des Basler Theaters (damals noch unter dem Namen Svetlana Ignatovich) aus der Vergangenheit noch in bester Erinnerung ist. Es spielt zudem das Sinfonieorchester Basel unter der musikalischen Leitung von Facondo Agudin.

Vorverkauf bei Bider & Tanner, Tel 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch. Mehr unter www.bs-gesangsverein.ch.

Was ist in Allschwil los?

März

Fr 31. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

April

Sa 1. Dorfmärt
Verein Märkte Allschwil.
Neuweilerstrasse und
Mühlebachweg, 9 bis 17 Uhr.

So 2. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz
Allschwil. Treffpunkt auf
dem Dorfplatz um 8 Uhr,
anschliessend Hock in der
Vereinshütte.

Mo 3. Dia-Vortrag Schmetterlinge
Alterszentrum Am Bachgraben.
Wanny Schelling bietet
Einblick in die Welt der
Tag- und Nachtschmetterlinge.
Haus B im Saal, 15 bis
16 Uhr.

Fr 7. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Fr 14. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Vernissage
Kulturverein. «Tiefgang und
Höhenflug» mit Werken von
Andreas Futter und Natascha
Schmid-Berger. Fachwerk,
Baslerstrasse 48, 19 Uhr.
Ausstellung dauert bis am
7. Mai, Öffnungszeiten
Mi, 16 bis 18 Uhr, Sa und So,
14 bis 17 Uhr.

Sa 15. Theateraufführung
Berner Theatergruppe Basel.
Bauernschwank. Saal des
Restaurants Jägerstübli,
14.30 und 19.30 Uhr.

So 16. Eierläset
TV und FC Allschwil.
Oberwilerstrasse, 14 Uhr.
Jura-Wanderung
Wanderverein Allschwil. Von
Glovelier nach Pré-Petitjean.
Treffpunkt 8.20 Uhr, Schalterhalle
Bahnhof Basel SBB.
Gäste willkommen. Auskünfte
unter 079 658 58 07.

Mo 17. Country-Konzert mit Rikky G.
Alterszentrum Am Bachgraben.
Haus C im Speisesaal,
15 bis 16 Uhr.

Mi 19. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr. Die Sitzung
ist öffentlich. Am Tag danach
ist bis zur Aufschaltung des
Protokolls eine Tonaufnahme
der Sitzung herunterladbar
auf der Homepage
www.allschwil.ch unter
Einwohnerrat – Sitzungen.

Do 20. Landkino
Fachwerk Allschwil. «Trained
to See – Three Women and the
War», Deutschland, Italien,
Schweiz 2022, Dokumentarfilm
von Luzia Schmid. Baslerstrasse
48, 19.30 Uhr.

Fr 21. Wochenmarkt
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
Theateraufführung
Berner Theatergruppe Basel.
Bauernschwank. Saal des
Restaurants Jägerstübli, 20 Uhr.

Vernissage

Alterszentrum Am Bachgraben.
Ausstellung «Modaico»
von Karin Näf. Galerie Piazza,
ab 19 Uhr. Die Ausstellung
läuft noch bis am 29. Juni,
täglich von 8 bis 21 Uhr.

**Sa 22. Rundgang Wartenberg und
Rebberg Muttentz**
Natur- und Vogelschutz
Allschwil. Treffpunkt Tramstation
Muttentz Dorf, 8.30 Uhr.
Anreise mit 6er-Tram ab
Allschwil Dorf, 7.42 Uhr.

Calvinmarkt
Reformierte Kirchgemeinde.
Auf dem Platz zwischen
Christuskirche und Kirchli,
10 bis 16 Uhr. Findet bei jeder
Witterung statt.

**Mo 24. Tanznachmittag
mit John Scott**
Alterszentrum Am Bachgraben.
Haus C im Speisesaal,
15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

